

**Nr. 83**

**Offizielles Mitteilungsblatt**  
**Tischtennisclub Blauweiss-Wollishofen**

# **I n h a l t s v e r z e i c h n i s**

<b>Editorial des Redaktors / Trendsportart</b> .....	<b>2</b>
<b>Berichte aus den Regionalligen</b> .....	<b>3</b>
<b>Vorstandsweekend 2004</b> .....	<b>11</b>
<b>Verschiedenes</b> .....	<b>12</b>
<b>Mitgliederliste</b> .....	<b>14</b>

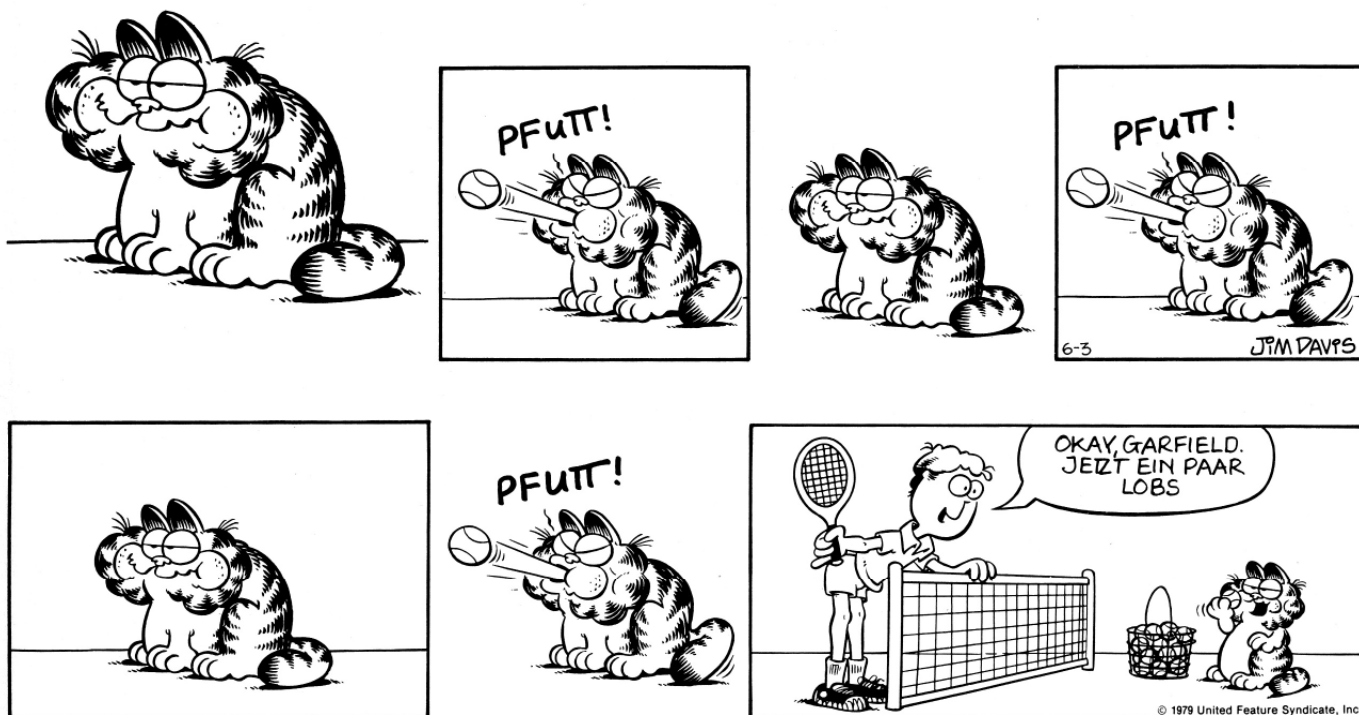
# «The Show ...

... must go on.» Und wieder ist ein Jahr ins Land gezogen, haben wir ein mehr auf dem Kerbholz, sozusagen. Ich hoffe, dass es für die meisten von euch ein erfolgreiches und glückliches Jahr war. Tischtennismässig und verbandsmässig ist es für mich immer noch ein Wunder, dass es eine geregelte Meisterschaft innerhalb des OTTV gibt, obwohl wir immer noch keinen TK-Chef haben. Aber das ist für die meisten von euch ja nichts Neues. Unsere erste Mannschaft hat allerdings etwas Turbulenzen aushalten müssen. Aus bestimmten Gründen möchte ich nicht näher darauf eingehen. Zur Zeit, als dieses Editorial entstand (Anfang Januar) sind leider immer noch einige Saisonberichte ausstehend. Ich habe offen-

bar das letzte Mal zu euphorisch gelobt. Vielleicht treffen sie ja noch ein. Es geschehen ja bekanntlich immer wieder Wunder. Ein kleineres Wunder wäre BWW 1 zu wünschen, liegen sie doch im Moment auf Rang 8 von 9 und sind punktgleich mit dem letzten. BWW 2 behauptet sich im Mittelfeld auf Rang 4. Der Vorsprung auf Rang 5 beträgt zwei Punkte. Ein Podestplatz liegt nach Papier noch drin, haben sie doch nur 2 Punkte Rückstand auf den dritten Rang. BWW 3 schwimmt eher im hinteren Drittel der Tabelle. Der Vorsprung auf die nächstplatzierten auf Rang 7 von 8 beträgt nur einen einzigen Zähler. BWW 4 und 5 sind hingegen erfreulicherweise weit vorne anzutreffen. BWW vier liegt im Moment auf dem

zweiten Tabellenplatz. Ein eventueller Aufstieg ist mit einem Rückstand von 4 Punkten hingegen nicht sehr wahrscheinlich. Aber ein Podestplatz sollte noch drin liegen. Ganz klar auf Aufstiegskurs ist BWW 5, allerdings in der vierten Liga mit 2 Spielern zu 5 und einem mit 4 Klassierungspunkten nicht ganz überraschend. Allerdings werde ich mich Anfang Jahr einer Operation unterziehen müssen, und ich weiss noch nicht, wie lange ich spielunfähig sein werde. Es könnte also personalmässig doch noch etwas knapp werden. BWW 6 trägt im Moment die rote Laterne, aber der Rückstand auf Rang 6 ist mit einem Punkt nicht riesig. Vielleicht kann man den noch wettmachen. Für die restlichen fehlt hier leider der Platz.

## Bevor es richtig losgeht, hier noch unser traditioneller Blick auf die neueste Trendsportart – Heute: Tennis



## Berichte aus den Regionalligen

Mangels anderen interessanten Themen musste ein Überblick bereits im Editorial Platz finden. Es bleibt hier deshalb nur, über die Alterskategorien zu berichten. Die erste Juniorenmannschaft hat im Moment in der zweiten Liga meist sehr starke bis übermässig gute Gegner und liegt deshalb klar am Ende der Tabelle. Da noch nicht

viele Partien gespielt sind, liegen alle jedoch immer noch sehr nahe beisammen. Der zweiten Mannschaft geht es etwas komfortabler. Sie liegen punktgleich mit Rang 2 auf dem dritten Tabellenplatz. In Gefahr des Abstiegsstrudels liegt die erste Seniorenmannschaft mit dem sechsten Zwischenrang nicht eigentlich. Das Polster

ist jedoch nicht allzu üppig: Auf Rang 7 hat man gerade mal 2 Punkte Vorsprung. Ganz klar überfordert ist der letztjährige Aufsteiger Sen 2. Es gibt hier höchstens feine Einzelleistungen hervorzuheben. Hans Peter kommt regelmässig zu spät, siegt aber trotzdem regelmässig gegen besser klassierte Spieler.

### BWW 1 (Verbandsliga)

(Reto Landolt, Lars Ellgaard, Roger Saurenmann, Matthias Hillmann, Sacha Siladi)

Rangliste	G	M3	M2.5	M2	M1.5	M1	M0.5	M0	P
1 <a href="#">Neuhausen 3</a>	11	4	5	1	0	0	1	0	87:23 <b>27</b>
2 <a href="#">Wädenswil 3</a>	11	5	2	2	0	0	2	0	79:31 <b>25</b>
3 <a href="#">Wil SG 3</a>	11	4	1	3	1	1	0	1	74:36 <b>23</b>
4 <a href="#">Wetzikon 1</a>	11	3	3	1	0	2	1	1	70:40 <b>21</b>
5 <a href="#">Steckborn 1</a>	11	2	3	2	1	0	2	1	67:43 <b>20</b>
6 <a href="#">Gaiserwald 1</a>	11	3	2	1	0	2	2	1	63:47 <b>19</b>
7 <a href="#">Kloten 3</a>	11	2	2	0	0	3	4	0	56:54 <b>16</b>
8 <a href="#">BW-Wollishofen 1</a>	10	2	0	1	0	2	3	2	42:58 <b>11.5</b>
9 <a href="#">Flums 1</a>	11	3	0	0	0	1	3	4	42:68 <b>11.5</b>
10 <a href="#">Young Stars ZH 4</a>	18	0	0	0	0	0	0	18	0:180 <b>0</b>

Es war von Beginn weg klar, dass es für unsere Mannschaft schwer sein würde, sich in der Verbandsliga zu behaupten. Dennoch sind wir von den Ereignissen total überrollt worden: Kein einziger unserer Spieler ist von einem Unglück in irgendeiner Ausprägung verschont geblieben! Alles begann just zu Saisonbeginn mit Matthias' unheilvollem Sturz, bei dem er sich das Handgelenk brach. Bis Dezember mussten wir also ohne ihn auskommen. Nach drei in Anbetracht der Spielstärken unserer Gegner ganz respektablen Ergebnissen gegen Wädenswil, Wetzikon und Kloten – Lars verliert nur gerade gegen Antonyan (B15) und Gentile (B14?!), Reto bezwingt drei B13er und ich immerhin Salzmann (B12) – blieben wir gegen die Krökemannschaft aus Flums erstmals punktlos; ausgerechnet mir selber war es vergönnt, ein Spiel zu gewinnen. Auch die beiden folgenden Begegnungen

gegen Steckborn und Neuhausen nahmen einen unerfreulichen Ausgang: Bei Lars, unserem sonst so sichern Wert, schlugen sich Krankheit sowie Abschluss- und Umzugsstress auf die spielerische Leistung nieder. Reto allerdings, der sich nach der letztjährigen Durststrecke diese Saison wieder in alter Form präsentiert, vermochte immerhin Grädel (B14) zu schlagen. Gegen Rehorek (A18) hatten sie verständlicherweise beide nichts zu melden. «In dieser Liga gibts tatsächlich bereits Leute, die Tischtennis spielen können!», so resümierte unser treuer Zuschauer und Stammtischphilosoph Zoller.

Nun folgte das Spiel gegen Wil SG: Erstmals seit langem konnten wir mit unsern spielerischen Leistungen mal wieder zufrieden sein. Sacha gewann sein erstes Spiel in dieser Saison – immerhin gegen einen B11er, Reto bezwang einen B12er und ich selber

## BOSCH

### Spezialangebot für:



### Einbaugeräte in Euro-Norm

den andern B11er. Umso grösser war unser Entsetzen, als wir drei Tage später im Internet sahen, dass dieses Spiel statt unentschieden mit 0:10 für Wil gewertet wurde. Es stellte sich später heraus, dass Sacha wegen einer ganz andern Geschichte zu diesem Zeitpunkt bereits gesperrt war!

Endlich konnte Matthias zu seiner ersten Begegnung antreten, für Lars war es leider die letzte. Trotz Widrigkeiten vermochten beide je ein Spiel zu gewinnen, Reto gar deren zwei; nur ich selber musste mich nach lan-

ger Zeit mal wieder einem C8er geschlagen geben infolge seit Saisonbeginn immer heftiger werdender Schulterschmerzen – die rzte sind bis anhin ratlos.

Die letzten beiden Spiele gingen leider für uns punktlos aus, da wir ohne Reto auskommen mussten. Zu erwähnen ist allerdings, dass Matthias, der zu Anfang der Saison unschlagbar erscheinenden Elmira Antonyan aus Wetzikon keinen Satz schenkte. Stark!

Vor den letzten sechs Begegnungen

liegen wir nun auf dem zweitletzten Platz, vor dem nicht angetretenen Young Stars. Unser Ziel wird es sein, das vor uns liegende Flums um Altmeister Peter Frommelt noch einzuholen, was uns allerdings nicht vor den Abspiegsspielen bewahren wird. Darüber hinaus wollen wir versuchen, für die nächste Saison mindestens einen Spieler von B-Niveau für unsern Club zu gewinnen. Ein Ersatz für die „verloren gegangenen“ Lars und wohl auch Sacha ist unerlässlich. Es gibt viel zu tun... Wir sind motiviert! (Roger)

## BWW 2 (2. Liga)

(Andreas Arani, Olivier Meylan, Martin Reusser, Markus Keller, Gabi Hasler, Holger Flock)

Rangliste	G	M3	M2.5	M2	M1.5	M1	M0.5	M0	P
1 <a href="#">Wollerau 2</a>	7	3	4	0	0	0	0	0	59:11 <b>19</b>
2 <a href="#">Glarus 1</a>	7	1	5	0	0	0	1	0	47:23 <b>16</b>
3 <a href="#">Thalwil 1</a>	7	1	2	1	0	1	2	0	38:32 <b>12</b>
4 <a href="#">BW-Wollishofen 2</a>	7	0	2	1	1	0	3	0	35:35 <b>10</b>
5 <a href="#">Wädenswil 5</a>	7	0	0	2	2	0	2	1	29:41 <b>8</b>
6 <a href="#">Dietikon-Weing. 3</a>	7	0	0	1	2	1	2	1	26:44 <b>7</b>
7 <a href="#">Flums 3</a>	7	0	0	1	2	2	0	2	25:45 <b>7</b>
8 <a href="#">Rapperswil-Jona 2</a>	7	0	0	0	1	2	3	1	21:49 <b>5</b>

Von der zweiten Mannschaft gibt es leider keinen Bericht, weswegen wir die Tabelle für sich selbst sprechen lassen müssen.

# Koster AG



6 : 1 für eine Ausbildung in der Haustechnik!

[www.kosterag.ch](http://www.kosterag.ch)

Hermetschloostr. 75, 8048 Zürich, Tel. 01 431 66 55, Fax 01 432 93 40  
 Länggenstr. 26, 8184 Bachenbülach, Tel. 01 860 36 66, Fax 01 860 36 67  
 Kugelgasse 7, 8708 Männedorf, Tel. 01 790 41 69, Fax 01 720 34 71





## Damit nur Ihre Stimmung den Siedepunkt erreicht.

Wenn Sie mal etwas länger unterwegs sind – mit Storen und Rolladen der Marke Griesser ist das kein Problem. Auch nicht bei Ihnen zu Hause: Unsere Sonnenschutzsysteme funktionieren nämlich auch automatisch (wir nehmen mal an, dass das Rauf- und Runterkurbeln nicht zu Ihren Hobbys gehört). Damit dies jederzeit klappt, dafür sorgt unser StorenService®, die Serviceorganisation, die in der Regel schneller vor Ort ist, als der Sonnenstand wechselt.

Wenns also ums Hausbauen, ums Renovieren oder ganz einfach um Komfortsteigerung beim Wohnen geht, sollten Sie dringend Kontakt mit uns aufnehmen, denn manchmal scheint die Sonne länger, als man denkt.

**Griesser Storen und Rolladen – automatisch gut.**

Griesser AG. Schweizer Qualität seit 1882.  
Tänikonstrasse 3, 8355 Aadorf  
Objektgeschäft 0848 841 258, StorenService® 0848 888 111  
info@griesser.ch, www.griesser.ch

 **GRIESSER**  
STOREN UND ROLLADEN

## BWW 3 (2. Liga)

(Aurel Perren, **Andreas Zoller**, Jörg Mansfeld, Hans Peter Bochsler, Franz Eitzweiler, Dorothee Schramm)

Rangliste	G	M	3M	2.5M	2M	1.5M	1M	0.5M	0	P
1 <u>Young Stars ZH 5</u>	7	1	2	2	1	1	0	0		45:25 <b>14.5</b>
2 <u>Kloten 5</u>	7	1	2	1	2	1	0	0		44:26 <b>14</b>
3 <u>Wetzikon 3</u>	7	1	2	2	1	0	1	0		43:27 <b>14</b>
4 <u>Zürich Affoltern 2</u>	7	2	0	1	2	1	1	0		40:30 <b>12.5</b>
5 <u>Pinguin ZH 2</u>	7	0	1	2	1	0	2	1		32:38 <b>9</b>
6 <u>BW-Wollishofen 3</u>	7	0	2	0	1	1	3	0		31:39 <b>9</b>
7 <u>Bassersdorf 2</u>	7	0	1	1	0	3	1	1		29:41 <b>8</b>
8 <u>Dietikon-Weing. 4</u>	7	0	0	0	0	2	2	3		16:54 <b>3</b>

Es handelt sich hier um eine grosse Mannschaft, im wesentlichen bestehend aus beruflich sehr engagiertem Personal. Dementsprechend und wegen eines zusätzlichen Missverständnisses kam es bereits zweimal zum Einsatz eines Dreierteams, was im OTTV so nicht vorgesehen ist. Wir

konnten auch selten in der stärkstmöglichen Fraktion antreten. Trotzdem besteht kaum Abstiegsgefahr. Als echte Teamstütze hat sich Hans Peter Bochsler gezeigt, der einige höherklassierte Gegner schlagen konnte. Zudem ist im Gegensatz zur ersten Seniorenliga der Schreibende hier

der Gruppen-Topspieler im ersten Paarkreuz. All diese Fakten zeigen natürlich eher das insgesamt tiefe Niveau dieser Zweitligagruppe als unsere Stärke. Es ist absehbar, dass wir die Saison irgendwo im Mittelfeld abschliessen werden. (Andreas Zoller)

## BWW 4 (3. Liga)

(Fredy Baumann, **Reinhard Wolf**, Philipp Langenbacher, Nenad Blau, Michael Glättli, Kurt Wohnhaas)

Rangliste	G	M	3M	2.5M	2M	1.5M	1M	0.5M	0	P
1 <u>Seebach 2</u>	7	1	4	1	0	1	0	0		47:23 <b>16</b>
2 <u>BW-Wollishofen 4</u>	7	0	2	2	1	1	1	0		38:32 <b>12</b>
3 <u>Urdorf 4</u>	7	0	0	4	1	0	2	0		34:36 <b>10.5</b>
4 <u>Dietikon-Weing. 5</u>	7	0	1	2	1	1	2	0		35:35 <b>10</b>
5 <u>Buchs Zürich 2</u>	7	1	0	2	0	2	2	0		34:36 <b>10</b>
6 <u>Zürich Affoltern 4</u>	7	0	2	0	1	3	1	0		34:36 <b>10</b>
7 <u>Niederhasli 3</u>	7	0	1	0	2	2	1	1		30:40 <b>8</b>
8 <u>Pinguin ZH 4</u>	7	0	1	1	0	2	2	1		28:42 <b>7.5</b>

7 Spiele – 12 Punkte – Rang 2. Das ist kurz zusammengefasst unsere Vorrunde. Der 2. Rang konnte sicher nicht erwartet werden. Denn wenn man die Klassierungspunkte der gemeldeten Spieler anschaut, findet man uns erst auf dem drittletzten Platz. Dass dies jedoch nicht viel aussagt, sieht man daran, dass auf dem 3. Rang sich die Mannschaft befindet, die am wenigsten Klassierungspunkte aufweist. Dazu ist zu sagen, dass die Wenigsten mit den vier gemeldeten Spielern antraten. Ausser gegen Seebach, das vier C-Spieler gemeldet hat und jedes Spiel klar gewinnt, konnten wir eigentlich sehr gut mit-

halten. Dies zeigen unsere vier gewonnenen Spiele und das Unentschieden. Zu diesem tollen Ergebnis trugen vor allem Nenad Blau (er gewann 100% seiner Spiele) und der unverwundliche Kurt Wohnhaas bei. Der Rest der Mannschaft ist sicher noch steigerungsfähig, so dass wir hoffentlich auch nach der Rückrunde in der vorderen Hälfte der Rangliste zu finden sein werden. Auch in den Doppel können wir uns noch steigern, gewonnen wir doch von 14 Doppel nur gerade deren 6. Auch ein Motto unserer

Mannschaft war es, nie ohne Ersatzspieler anzutreten. Auch das haben wir problemlos geschafft. Dies klappte erstaunlicherweise, obwohl Philipp uns verliess, und die Hälfte der Mannschaft als gelegentliche Spieler oder Ersatzspieler aufgelistet sind. Zum Schluss möchte ich mich bei der Mannschaft, und vor allem bei den Ersatzspielern bedanken, dass es in der Vorrunde keine Probleme gegeben hat, und alles gut geklappt hat. (Reinhard Wolf)

Brunnenwiesenstrasse 10  
CH-0100 Dällikon  
Telefon 01 849 70 70  
Fax 01 849 70 80

Gubelhangstrasse 24  
CH-8050 Zürich  
Telefon 01 311 22 23  
Fax 01 311 22 39

**Holder  
Huber AG**  
Elektrische Installationen  
Schaltanlagenbau  
Telematik  
Dällikon Zürich



## BWW 5 (4. Liga)

(Res Feller, Yves Giammarresi, **Sandro Rudolf**, Martin Rudolf, Robert Bosshard)

Rangliste	G	M3	M2.5	M2	M1.5	M1	M0.5	M0	P
1 <u>BW-Wollishofen 5</u>	6	3	3	0	0	0	0	0	54:6 <b>16.5</b>
2 <u>Embrach 3</u>	6	0	2	3	0	0	1	0	34:26 <b>11.5</b>
3 <u>Meilen-Männedorf 4</u>	6	1	2	0	0	2	0	1	32:28 <b>10</b>
4 <u>Urdorf 6</u>	6	1	0	1	2	0	1	1	29:31 <b>8.5</b>
5 <u>Zürich Affoltern 6</u>	6	0	0	2	1	1	2	0	26:34 <b>7.5</b>
6 <u>Dietikon-Weing. 7</u>	6	0	0	1	0	1	3	1	18:42 <b>4.5</b>
7 <u>Bassersdorf 5</u>	6	0	0	0	1	3	0	2	17:43 <b>4.5</b>

Als die zweite und besser besetzte Mannschaft in der vierten Liga hatten haben wir immer noch das Ziel, die Mannschaft in die dritte Liga zu hieven. Man könnte meinen, dass wir also unter ganz schönem Druck standen, da wir eigentlich alle Spiele gewinnen mussten, um uns gegen die ein oder zwei anderen, starken Mannschaften in der Gruppe 7 durchzusetzen. Doch wenn dies der Fall war, spürte man davon bei den Spielern

(wenigstens während der Spiele) nicht viel. Souverän konnten wir Sieg um Sieg erringen und auch die gefürchteten Urdorfer in die Schranken verweisen, was der Mannschaft am Anfang der Winterpause auch den ersten Platz und uns Spielern eine beruhigte Festzeit bescherte. Als neuer Kapitän sorgte ich zwar manchmal für Aufregung (Lizenznummern nicht notiert, Matchblatt vergessen usw.), doch insgesamt war es eine

angenehme erste Hälfte der Saison, und ich hoffe und werde auch dafür sorgen, dass es im gleichen Stil weitergeht. Phänomenal wäre es natürlich, wenn wir die Saison ohne Niederlage und so grandios beenden könnten, wie wir sie begonnen haben, was meiner Meinung nach durchaus im Bereich des Möglichen liegt, denn ich sehe nichts, was unserer Leistung schmälern könnte. (Sandro Rudolf)

## BWW 6 (4. Liga)

(Ivo Carlen, Karl Hunkele, **Julia Stadler**, Christian Grujoski, Stefan Kleiser, Markus Strelbel)

Rangliste	G	M3	M2.5	M2	M1.5	M1	M0.5	M0	P
1 <u>Wetzikon 6</u>	6	3	2	1	0	0	0	0	49:11 <b>16</b>
2 <u>Zürich Affoltern 5</u>	6	1	2	0	1	2	0	0	37:23 <b>11.5</b>
3 <u>Volketswil 3</u>	6	2	0	2	0	1	0	1	35:25 <b>11</b>
4 <u>Young Stars ZH 8</u>	6	0	2	1	1	0	0	2	27:33 <b>8.5</b>
5 <u>Meilen-Männedorf 5</u>	6	0	0	1	1	1	3	0	23:37 <b>6</b>
6 <u>Wetzikon 7</u>	6	0	1	1	0	0	2	2	21:39 <b>5.5</b>
7 <u>BW-Wollishofen 6</u>	6	0	0	0	1	2	2	1	18:42 <b>4.5</b>

Am 18. November waren wir auf dem bisherigen Höhepunkt unserer Saison angelangt, haben wir doch gegen Meilen sage und schreibe ein Unentschieden erreicht, obwohl die anderen nur einen Spieler weniger hatten als wir und obwohl mit Ivo unser klar stärkster Spieler ausfiel. Auch sonst gibt es einige positive

Dinge zu berichten. Dazu gehört als erstes sicher die bereits erwähnte Leistung von Ivo, der so ziemlich alles gewonnen hat, was es zu gewinnen gab, daneben die Tatsache, dass wir mit einer Ausnahme immer zu viert antreten konnten (auch wenn dazu insgesamt neun Spieler nötig waren) und dass in unserer Mannschaft ganz

bestimmt da und dort noch ein gewisses Steigerungspotential vorhanden ist. Selbstverständlich gäbe es auch einige negativere Dinge zu berichten, aber da sich diese aus der Tabelle deutlich genug ablesen lassen, halte ich sie nicht weiter für erwähnenswert. (Julia Stadler)



## BWW 1 Sen (1. Liga)

(Matthias Hillmann, Reto Landolt, Andreas Zoller)

Rangliste	G	M4	M3	M2	M1	M0	P
1 <u>Wädenswil 1</u>	8	5	1	1	1	0	56:24 <b>26</b>
2 <u>Kloten 1</u>	7	4	3	0	0	0	55:15 <b>25</b>
3 <u>Bassersdorf 1</u>	8	0	5	0	2	1	42:38 <b>17</b>
4 <u>Winterthur 1</u>	7	1	4	0	0	2	40:30 <b>16</b>
5 <u>Romanshorn 1</u>	8	0	0	3	5	0	31:49 <b>11</b>
6 <u>BW-Wollishofen 1</u>	8	0	2	1	3	2	31:49 <b>11</b>
7 <u>Frauenfeld 1</u>	7	0	1	1	4	1	26:44 <b>9</b>
8 <u>Rüti 1</u>	7	0	0	2	1	4	19:51 <b>5</b>

Es handelt sich hier um eine ganz andere Welt als die zweite Seniorenliga, begegnet man doch solchen Routiniers wie Horst Korak oder Koryphäen wie Zdenko Kurtovic. Aufgrund eines kleineren physischen Problems mussten wir ja für die

Mehrheit der bisherigen Begegnungen auf unseren eigenen Spitzentrainer Matthias verzichten, was sich denn trotz des grossen Kampfeswillens der Ersatzspieler Hans Peter, Martin und Reini auch in den Resultaten niederschlug. Trotzdem

liegen wir nun auf dem 6. Zwischenrang, inmitten einer punktemässig engen Dreiergruppe. Da wir ja für den Rest der Saison wieder in Bestbesetzung antreten können, sollte der Ligaerhalt gelingen. (Andreas)

## schweizer combi Fassadensanierung

# alles

..... aus einer Hand  
von A-Z.

innen aussen  
schweizer



max schweizer ag - malen - gestalten - gipsen - isolieren

zürich 01 325 28 28 - bülach 01 861 15 25 - winterthur 052 242 49 49 - www.schweizerag.com

## BWW 2 Sen (2. Liga)

(Hans Peter Bochsler, Franz Etzweiler, Martin Rudolf, Nenad Blau, Res Feller)

Rangliste	G	M4	M3	M2	M1	M0	P
1 <u>Flums 1</u>	9	4	4	1	0	0	68:22 <b>30</b>
2 <u>Urdorf 1</u>	8	5	1	1	1	0	60:20 <b>26</b>
3 <u>Meilen-Männedorf 1</u>	8	3	3	0	1	1	52:28 <b>22</b>
4 <u>Chur 1</u>	8	1	2	1	4	0	40:40 <b>16</b>
5 <u>Affoltern A/A 1</u>	8	1	3	0	2	2	38:42 <b>15</b>
6 <u>Rüti 2</u>	9	0	1	2	3	3	30:60 <b>10</b>
7 <u>Seebach 1</u>	8	1	0	1	2	4	24:56 <b>8</b>
8 <u>BW-Wollishofen 2</u>	8	0	1	0	2	5	18:62 <b>5</b>

Das hat man nun vom Aufstieg: den völlig verdienten letzten Tabellenrang. Gestartet waren wir zwar mit Pauken und Trompeten und schickten die Mannschaft von Rüti mit einem 6:4 nach Hause, obwohl sie mit drei Spielern der Klasse C6 antraten. Das Doppel ging zwar wie fast immer verloren, aber Hans Peter putzte alle

drei von der Platte, Franz gelang auch ein Sieg und ich steuerte die letzten notwendigen Punkte bei. Unterdessen hat sich aber Rüti im ersten Spiel der Rückrunde bereits revanchiert und uns eine 6:4 Niederlage beschert. Hans Peter ist der einzige unserer Mannschaft, der einigermaßen Paroli bieten kann. Er spielt ganz klar auf C-

Niveau. Wir gewöhnlich Sterblichen geniessen einfach die Möglichkeit, gegen übermächtige Gegner antreten zu dürfen und den einen oder anderen Punkt zu holen. Am Ende der Saison werden wir, das zeichnet sich jetzt schon ab, wieder dort angekommen sein, wo wir hingehören: in die dritte Liga. (Martin)

## BWW 3 Sen (3. Liga)

(Reinhard Wolf, Fredy Baumann, Röbi Bosshard, Karl Hunkeler)

Rangliste	G	M4	M3	M2	M1	M0	P
1 <u>Neuhausen 1</u>	6	2	2	2	0	0	40:20 18
2 <u>Rapperswil-Jona 1</u>	6	1	4	0	1	0	38:22 17
3 <u>BW-Wollishofen 3</u>	5	1	1	2	1	0	31:19 12
4 <u>Pinguin ZH 3</u>	5	2	0	1	1	1	29:21 11
5 <u>Wolfhausen 1</u>	6	1	1	0	3	1	28:32 10
6 <u>Bronschhofen 1</u>	6	0	0	2	3	1	19:41 7
7 <u>Greifensee 1</u>	6	0	1	1	0	4	15:45 5

Unsere Mannschaft ist mit Robert Bosshard, Kurt Wohnhaas, Reinhard Wolf und Fredy Baumann eine gut harmonisierende Truppe. Wir sind in der Rangliste anzutreffen, wo wir uns das zu Beginn der Saison vorstellten, im vorderen Bereich. Es gibt nichts Spektakuläres zu berichten, ab und zu einen höher klassierten Gegner schlagen, liegt bei allen immer drin.

Wie auch gegen tiefer klassierte Spieler verlieren, da denke ich vor allem an mich. Kurt will ich besonders hervorheben, das verstehen auch meine Mannschaftskollegen, wie er sich immer noch an der Platte bewegt und manchen Gegner älter aussehen lässt. Stimmt Kurts Jahrgang wirklich? Seine beinahe schon legendäre stoische Spielruhe bis zum letzten Punkt

ist schon bewundernswert. In unserer Mannschaft als Spieler und unterhaltsamer Mensch einfach nicht wegzudenken. Diese Leistung spornt uns restliche drei Mitspieler auch an. So werden wir auch als Quartett die Rückrunde zusammen meistern. Der Aufstieg ist nicht realistisch, und wird auch nicht besonders gewünscht. (Fredy Baumann)

## schweizer combi Wohnungsrenovation

# frisch

..... renoviert  
alles aus einer Hand.

innen aussen  
schweizer



max schweizer ag - malen - gestalten - gipsen - isolieren

zürich 01 325 28 28 - bülach 01 861 15 25 - winterthur 052 242 49 49 - www.schweizerag.com

## BWW 1 Jun (2. Liga)

(Luca Gerosa, Rahul Rao, Nicole Zellweger, Tobias Haug)

Rangliste	G	M2	M1	M0
1 <u>Bronschhofen 1</u>	4	4	0	0
2 <u>Buchs Zürich 1</u>	3	3	0	0
3 <u>Wetzikon 1</u>	3	2	0	1
4 <u>Winterthur 1</u>	3	2	0	1
5 <u>Wädenswil 1</u>	3	2	0	1
6 <u>Wädenswil 2</u>	3	2	0	1
7 <u>Neuhausen 1</u>	4	2	0	2
8 <u>Kloten 1</u>	3	1	0	2
9 <u>Dietikon-Weing. 1</u>	3	0	0	3
10 <u>BW-Wollishofen 1</u>	3	0	0	3
11 <u>Glarus 1</u>	4	0	0	4

**Der Vorteil der Klugheit ist, dass man sich dumm stellen kann. Bei der Dummheit ist das etwas schwieriger.**

## BWW 2 Jun (3. Liga)

(Anshul Anand, Dario Huber, Moritz Jauch, Christoph Wolf, Claudia Schwyn, Roman Kämpel)

Rangliste	G	M2	M1	M0	P
1 <u>Wetzikon 3</u>	3	3	0	0	17:4 6
2 <u>Chur 4</u>	2	2	0	0	12:2 4
3 <u>BW-Wollishofen 2</u>	2	2	0	0	12:2 4
4 <u>Bülach 2</u>	2	2	0	0	11:3 4
5 <u>Affoltern A/A 2</u>	3	2	0	1	12:9 4
6 <u>Wädenswil 3</u>	2	1	0	1	9:5 2
7 <u>Wollerau 1</u>	2	0	0	2	4:10 0
8 <u>Uster 3</u>	2	0	0	2	0:14 0
9 <u>Zürich Affoltern 3</u>	3	0	0	3	5:16 0
10 <u>Horgen 3</u>	3	0	0	3	2:19 0

Am Samstagnachmittag, den 17.12.2005 hatten wir (Dario, Roman und Christoph) zwei Meisterschaftsspiele in Wollerau auszutragen. Romans Vater fuhr uns dorthin, früh genug, um sich gut einspielen zu können. Wir hätten jedoch nicht so früh dort sein müssen, denn Horgen

erschien eine halbe Stunde zu spät. Gabi entschied, dass wir trotz des zu spät kommenden Gegners spielen. Wir von BW-Wollishofen sind ja nicht so. Nachdem sich Horgen kurz eingespielt hatte ging's los. Sie hatten jedoch keine Chance gegen uns, und wir gewannen 7:0. Nach einer Pause

mussten wir dann gegen denn TTC Affoltern ZH antreten. Obwohl sie nur zu zweit spielten, mussten wir um den Sieg kämpfen. Schlussendlich gewannen wir 5:2. Nach diesen zwei Siegen durften wir verdient die Heimreise antreten. (Christoph Wolf)



**Für Bodenbeläge zum Fachmann!**

**LS Lenzlinger**

Parkett Teppiche  
Bodenbeläge

### Niederlassung Zürich-Brunau:

Lenzlinger Söhne AG  
Allmendstrasse 9  
8002 Zürich

Tel. 058 944 58 68, Fax 058 944 58 69  
pt@lenzlinger.ch, www.lenzlinger.ch

### Ausstellung Mühle Niederuster:

Lenzlinger Söhne AG, Sonnenbergstrasse 11, 8610 Uster, Tel. 058 944 58 88, Fax 058 944 58 89  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-12.00/13.00-18.30 Uhr oder nach Vereinbarung

## Vorstandsweekend

Als wir das Datum für das diesjährige Vorstandsweekend bestimmten, mussten drei Bedingungen unbedingt erfüllt sein:

- Das Wetter musste schön, aber nicht zu kalt und nicht zu heiss sein.
- Eine eventuelle Bergtour durfte sich nicht über mehr als 10 Stunden erstrecken.
- Eine Person in unserem Gremium musste unbedingt eine eigene Suite bewohnen können.

Also machte sich der Ivo an die Arbeit und siehe da, es gelang ihm (meinte er), das perfekt zu organisieren.

Der Start begann verheissungsvoll: Beim Treffpunkt in Freienbach traf Gabi mit nur 10 Minuten Verspätung bei meinem Auto ein und es regnete nicht!

Kurz nach dem Walensee begannen aber bereits die ersten Probleme. Es begann zuerst sanft, dann heftig und schliesslich wie aus Kübeln zu regnen. Danach begann das grosse Suchen nach der Talstation der Bahn, welche uns in die sonnigen Höhen transportieren sollte. Nach längerer Fahrt mit dem Auto den Berg hinauf entschlossen wir uns umzukehren, da wir uns nicht vorstellen konnten, dass in dieser abgelegenen Gegend noch eine Talstation auftauchen könnte. Nette Leute im Dorf erklärten uns dann, dass wir noch etwa 100 Meter hätten weiterfahren müssen.

Also nochmals denselben Weg hinauf. Talstation gefunden, aber kein zweites Auto mit Reto/Ivo/Martin. Es begann das lange Warten, da weit und breit kein Restaurant vorhanden war und wir niemanden im anderen Auto erreichen konnten – ein Handy, das zwar klingelt, aber im Kofferraum liegt, nützt halt nicht sehr viel.

Ab diesem Zeitpunkt begann sich dann alles etwas zu verbessern. Die drei Überfälligen trafen auch bei uns ein, der Wolkenbruch hatte sich zu einem schönen Landregen reduziert, und nach einem Telefonat ins Restaurant wurde das Bähnchen in Betrieb genommen und führte uns direkt zu unserer Unterkunft.

Glücklich darüber, dass wir es doch noch geschafft hatten, mussten wir uns natürlich zuerst ausgiebig verpflegen und dazu die dort angebotenen Weine probieren.

Nach etwa zwei Stunden hörte es plötzlich auf zu regnen und die Sonne zeigte sich sogar manchmal ein wenig. Also entschlossen wir uns, die obligate Wanderung zu starten. Richtig schön war es nicht, aber gemütlich. Bergab und bergauf über Wiesen, Stock und Stein machten wir eine etwa zweistündige Rundtour. Das Gehen war manchmal ziemlich schwierig, da der weiche Boden von den Kuhbeinen mit ca. 20cm tiefen Löchern übersät war.

Bei unserer Rückkehr bot sich uns ein besonderes Bild: Das Bergrestaurant und die Zimmer waren bis auf den letzten Platz belegt und es war entsprechend laut.

Das Essen, Trinken, Plaudern bis in die Nacht hinein wurde aber trotzdem von allen sehr genossen. Die Bedienung war trotz den vielen Gästen sehr freundlich. Etwas vor Mitternacht zogen wir uns in die Zimmer zurück (resp. eine Person in die Suite).

## comfosystems

- Standardsysteme für die Wohnungslüftung im Ein- und Mehrfamilienhaus
- Effiziente Kompakt-Energiezentrale für Heizung, Kühlung, Lüftung, Warmwasseraufbereitung für das komfortable Einfamilienhaus



Das erfolgreiche Produkt Storkair G-90 wird neu unter dem Namen comfoair G-90 angeboten



Betriebsbereite, wartungsarme Kompakteinheit combox für das MINERGIE Einfamilienhaus mit Sole-/Wasser-Wärmepumpe mit Kühlfunktion



Einfach verlegbares, flexibles Lüftungssystem comfobresh mit wenigen Komponenten

**Zehnder Comfosystems AG**  
Industriestrasse  
8820 Wädenswil  
Tel. 043 833 20 20  
info@comfosystems.com

**zehnder**



Es haben nicht alle gleich gut geschlafen, da auch während der Nacht die verschiedensten Geräusche zu vernehmen waren. Nach der Morgentoilette trafen wir uns zum Frühstücksbuffet, wo uns zu unserer grossen Ueberraschung nach nicht extrem langer Zeit auch Gabi mit ihrer Anwesenheit beehrte.

Der Blick nach draussen verhiess nichts Gutes: Stockdicker Nebel und zeitweiliger Niederschlag. Der Entschluss war schnell gefasst: Zusammen-

packen, Bahn besteigen, heimfahren. Ivo musste natürlich wieder eine Extrawurst haben: Er verabschiedete sich in Flums von uns, da er im Ausland noch ein Konzert zu geben hatte.

Zusammenfassend kann man sagen:  
 - Wetter wie immer  
 - Teilnehmer fröhlich wie immer  
 - Trotz kleiner Unannehmlichkeiten war es gemütlich - auch wie immer

Dem Ivo besten Dank für die Organisation, allen die nicht mitgemacht

haben ein grosses «Aber-aber-aber».

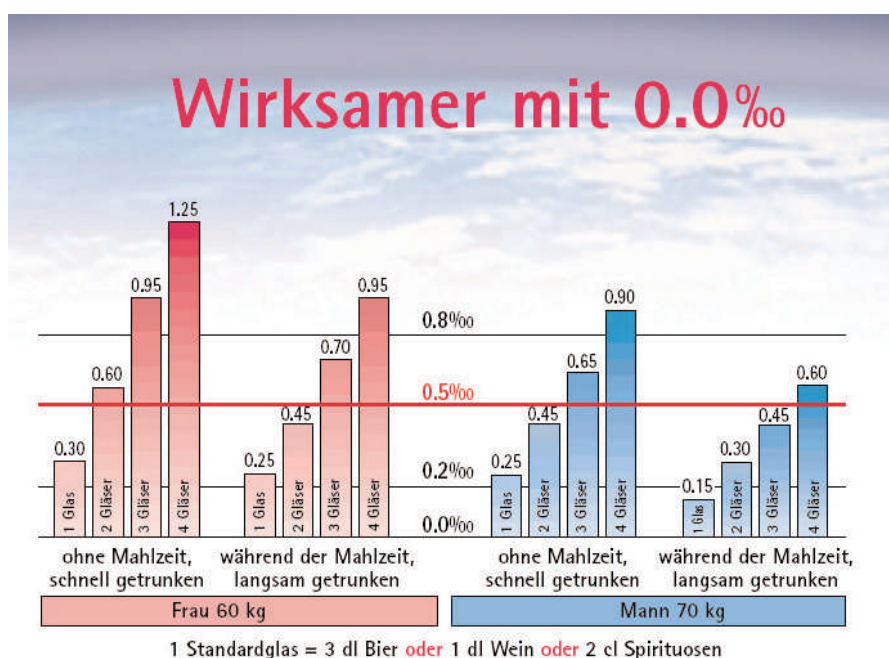
Erst nach unserer Rückkehr wurde uns bewusst, dass uns etwas Schlimmes passiert war: Wir hatten vergessen, unseren grandiosen Sponsoren-Finder Martin Reusser einzuladen. Wir haben uns zwar bereits bei ihm dafür entschuldigt, ich möchte es aber hier nochmals nachholen: Ein ganz, ganz grosses «Sorry», Martin – das wird uns garantiert nicht noch einmal passieren! (Res Feller)

## Verschiedenes

Der Netzroller im Winter ist leider immer etwas schmalbrüstig. Und wenn dann noch Saisonberichte ausfallen, wird es richtig kritisch. Deshalb bin ich sehr froh, dass unser Mitglied Hans Peter Bochsler uns über die Gefahren des Alkoholkonsums informiert. Damit diese theoretische Erkenntnis in die Praxis umgesetzt werden kann, empfiehlt es sich nach jedem Training oder Heimspiel, unser Clublokal «Rote Buech» aufzusuchen. Bei Auswärtsspielen kann notfalls auf das jeweilige Stammlokal des Gastgebers ausgewichen werden.



## Alkoholverträglichkeit



## Weihnachts-Management

Manche mögen beim nachfolgenden Text denken: «So was von unpassend, wo es doch so lange dauert, bis wieder Weihnachten ist. Aber ich gebe zu bedenken:

- In die andere Richtung gesehen ist es noch gar nicht so lange her.
- Gutes Management zeichnet sich auch durch Weitsicht aus.

Es ist nun höchste Zeit mit der Weihnachtspost zu beginnen – Verzeihung: das diesjährige Weihnachts-Roll-out

zu starten und die Christmas-Mailing-Aktion vorzubereiten.

Nachdem die Kick-off-Veranstaltung (früher: 1. Advent) für das diesjährige SANCROS (SANTA CLAUS ROAD SHOW) bereits am 29. November stattgefunden hat, wurde das offizielle Come-Together des Organizing Committees unter Vorsitz des CIO (Christmas Illumination Officer) abgehalten.

Weiter auf der nächsten Seite



Erstmals wurde ein Projektstatus-Meeting vorgeschaltet, bei dem eine in Workshops entwickelte «To-Do-Liste» und einheitliche Job Descriptions erstellt wurden. Dadurch sollen klare Verantwortungsbereiche, eine zufriedenstellende Performance der Kundenevents und eine optimierte Geschenk-Allocation geschaffen werden, was wiederum den Service Level erhöht und hilft, «Weihnachten» als Brandname zu implementieren.

Dieses Meeting diente zugleich dazu, mit dem Co-Head Global Christmas Markets (Knecht Ruprecht) die Ablauforganisation abzustimmen, die Geschenk-Distribution an die zuständigen Private Schenking Center sicherzustellen und die Zielgruppen klar zu definieren.

Erstmals sollen auch sogenannte Geschenk-Units (eUnits) über das Internet angeboten werden. Die Service-Provider (Engel und Ren-

tiere) wurden bereits via Conference Call informiert und die Core Competencies assigned. Ein Bündel von Incentives und ein separater Team-Building-Event sollen die Motivation erhöhen und helfen, eine einheitliche Corporate Culture zu entwickeln.

Der Vorschlag, jedem Engel einen Coach zur Seite zu stellen, wurde aus Kostengründen zunächst verschoben. Statt dessen wurde auf einer zusätzlichen Client Management Conference beschlossen, in einem Testbezirk als Pilotprojekt eine Hotline für kurzfristige Weihnachtswünsche einzurichten, um den Added Value für die Beschenkten zu erhöhen.

Durch ein ausgeklügeltes Management Information System (MIS) ist auch Benchmark-orientiertes Controlling für jedes Private Schenking Center möglich.

Nachdem ein neues Literatur-Konzept und das Layout-Format von externen Consultants definiert wurde, konnte auch schon das diesjährige Goldene Buch (Release 99.1) erstellt werden. Es erscheint als Flyer, ergänzt um ein Leaflet und einen Newsletter für das laufende Updating.

Ferner wurde ein Konsens über das Mission Statement gefunden. Es lautet «Let's keep the candles burning» und ersetzt das bisherige «Frohe Weihnachten».

Santa Claus hatte zwar anfangs Bedenken angesichts des Corporate Redesigns, akzeptierte aber letztlich den progressiven Consulting-Ansatz und würdigte das Know-how seiner Investor Relation Manager.

In diesem Sinne noch erfolgreiche X-mas preparations.

